



Anmeldung

Zur besseren Planbarkeit der Veranstaltung
bitten wir Sie, sich bis zum 10. Juni 2016
anzumelden

Telefon: 0931 – 380 1281
Telefax: 0931 – 380 2281
E-Mail: energie@reg-ufr.bayern.de

An der Informationsveranstaltung Elektromobilität am 21. Juni 2016 in Würzburg nehme(n) ich
(wir)
mit folgenden Personen teil:

Name _____

Funktion _____

Name _____

Funktion _____

Institution _____

Anschrift _____

Veranstaltungsort

Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9
97070 Würzburg

P

Aufgrund umfassender Dächer- und Fassadenanierungen der Regierung stehen derzeit keine Besucherparkplätze zur Verfügung. Wir bitten Sie daher, auf die umliegenden öffentlichen Parkplätze auszuweichen.

Elektromobilität

Konzepte und praktische
Umsetzung in den Kommunen

21. Juni 2016
Großer Sitzungssaal
Regierung von Unterfranken

Die Energiewende im Verkehrssektor

Der Verkehrssektor beansprucht etwa 30% des gesamten Endenergieverbrauchs in Deutschland. Der Verkehr gewinnt seine benötigte Energie zu über 90% aus Erdöl und ist damit zu etwa 20% für die Treibhausgasemissionen verantwortlich. Für ein Gelingen der Energiewende muss damit auch das Thema Mobilität stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden.

Die Elektromobilität gilt als energieeffizient und besonders klimafreundlich, sofern der benötigte Strom auch aus regenerativen Energieformen bezogen wird. Auch wenn mit der Elektromobilität nicht alle Bereiche des Verkehrssektors abgedeckt werden können, so wird ihr dennoch ein großes Potential bei der Verminderung der CO₂-Emissionen bescheinigt.

Eine flächendeckende Anwendung strombetriebener Fahrzeuge stellt indes eine große Herausforderung dar. Insbesondere die Bereitstellung einer allerorts funktionierenden und universal zugänglichen Ladeinfrastruktur ist entscheidend für die Akzeptanz der Elektromobilität.

Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist jedoch auch für die Stabilität der Stromnetze von Bedeutung. Denn werden alle Elektrofahrzeuge abends nach der Rückkehr von der „letzten Fahrt“ nahezu gleichzeitig an das Ladekabel angeschlossen, müssen die Stromnetze für derartige Verbrauchsspitzen ausgelegt sein. Durch die Möglichkeit, auch bei kurzen Stopps, wie bspw. beim Einkaufen, ein Auto immer wieder unkompliziert laden zu können, lassen sich Verbrauchsspitzen abmildern.

Wie man die zahlreichen Hürden, die der Umsetzung einer flächendeckenden Anwendung elektrischer Mobilität im Wege stehen, nehmen kann, zeigen die vielen Beispiele aus der kommunalen Praxis. Einige davon werden in dieser Veranstaltung präsentiert, um eine Anregung für die Umsetzung der Energiewende im Verkehrsbereich zu geben.



Dr. Paul Beinhofer
Regierungspräsident von Unterfranken

Programm

09:30 Uhr	Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	Grußwort Dr. Paul Beinhofer Regierungspräsident von Unterfranken
10:15 Uhr	Elektromobilität - Theorie und Praxis Dr. Guido Weißmann Bayern Innovativ, Nürnberg
10:50 Uhr	Elektromobilität im Spiegel der Zeit Günter Lieberth, UBIZ Oberschleißach
11:10 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Berichte aus der kommunalen Praxis Erfahrungen aus der Modellregion Elektromobilität Bad Neustadt Ulrich Leber, Stadtwerke Bad Neustadt Dr. Jörg Geier, Landratsamt Rhön-Grabfeld Mobilstationen zur Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsträger Christian Göpfert, Stadt Würzburg Elektroautos im kommunalen Fuhrpark Mario Breunig, Landratsamt Miltenberg Marc Gasper, Energieagentur Bayer. Untermain Elektromobilität im ländlichen Raum – eine Utopie? Gemeinsam unter Strom Anton Achatz, E-WALD GmbH
13:30 Uhr	Abschluss mit Mittagsimbiss

Wanderausstellung Elektromobilität

Begleitend zur Informationsveranstaltung wird vom 16. Juni bis einschließlich 24. Juni 2016 die „Wanderausstellung Elektromobilität“ von Bayern Innovativ im Foyer der Regierung von Unterfranken gezeigt.

Diese kann ohne vorherige Anmeldung während der Geschäftszeiten besichtigt werden:

Montag – Donnerstag: 8:30 - 16:30 Uhr
Freitag: 8:30 - 13:30 Uhr



Foto: Alexander Wagner

